

Beschlussvorlage

Bereich | Amt
Technische Abteilung
Verfasser/in
Pfaff, Katarina

Vorlagen-Nr.
651/09/2021
Aktenzeichen
651 12 230

Anlagedatum
16.02.2021

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Degerfelden	23.02.2021	Ö	Kenntnisnahme
Bau- und Umweltausschuss	02.03.2021	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Fridolinhalle Degerfelden, Neubau Erweiterung um einen Kulturraum - Auftragsvergabe Rohbau

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung schlägt vor:

Der Bau- und Umweltausschuss vergibt die Rohbauarbeiten für die Erweiterung der Fridolinhalle in Degerfelden an die Fa. Käisinger für brutto 279.679,76 €.

Anlagen

Interne Prüfung

1. Finanzielle Auswirkungen

1.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

ja, in Höhe von 279.679,76 Euro nein

1.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

ja, in Höhe von jährlich nein

Erläuterung:

- Aufwendungen zum baulichen Unterhalt
- Abschreibung über 67 Jahre

1.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

ja nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

ja nein

unter

Investitionsmaßnahme I21100080040: Fridolinhalle Degerfelden, Erweiterung

1.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

ja nein

Erläuterung:

2. Personelle Auswirkungen

ja nein

Erläuterung

3. Nachhaltigkeits-Check

ja, vergleiche Anlage nicht erforderlich

Erläuterungen

Im Zuge der beschlossenen Erweiterung der Fridolinhalle in Degerfelden, gem. Baubeschluss vom April 2020, steht die Vergabe der Rohbauarbeiten an.

Ausschreibung, Ergebnisse, Ausführung

Aufgrund der geschätzten Kosten wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Die Bekanntgabe erfolgte über die Homepage der Stadt Rheinfeldern.

Eine erste Ausschreibung Rohbau inkl. Abbruch und Erdarbeiten von Ende November 2020 bis Anfang Januar 2021 verlief leider ohne rege Beteiligung. Trotz dessen das 9 Firmen angeschrieben wurden, kam nur ein Angebot zurück. Wie sich im Nachgang herausstellte, war eine Angebotsabgabe für die meisten Firmen nicht möglich, da die Kapazitäten bis April / Mai gebunden sind. Ein geplanter Baubeginn Mitte Februar stellte sich somit als nicht haltbar heraus.

Daraufhin entschied sich die Stadtverwaltung den Beginn der Rohbauarbeiten auf Juni 2021 zu verschieben und eine weitere Ausschreibung zu eröffnen. Die Rohbau Ausschreibung enthält jetzt keinen Abbruch der Küche und keine Erdarbeiten mehr (Ausschreibung erfolgte separat), um die Chancen auf Angebote weiter zu erhöhen. Das Ergebnis zeigt, dass dies eine sehr gute Entscheidung war. 9 Leistungsverzeichnisse wurden verschickt und 6 Firmen beteiligten sich mit der Abgabe eines Angebotes.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden ab dem 25.01.2021 elektronisch per Email, sowie auf Wunsch auch in Papierform zur Verfügung gestellt. Elektronische, sowie schriftliche Angebotsabgaben per Post waren zugelassen. Submission war am 12.02.2021 um 11.00Uhr im Rathaus. Anschließend an die Submission wurden die Angebote vom beauftragten Architekturbüro Knöpfel fachtechnisch und rechnerisch geprüft. Ausschlüsse aus formalen Gründen waren nicht erforderlich.

Folgende Ergebnisse brachte die Submission (Reihenfolge nach Eingang der Angebote):

Nr.	Bieter	Angebot	Summe brutto ungeprüft	Summe brutto geprüft	Nachlass / Skonto
1	Bieter 1	per Post	335.682,78 €	335.682,78 €	-
2	Fa. Kälinger, Schwörstadt	per Post	279.679,76 €	279.679,76 €	3% Skonto
3	Bieter 3	per Post	305.496,63 €	305.496,63 €	-
4	Bieter 4	per Post	274.088,59 €	274.088,59 €	-
5	Bieter 5	per Post	303.017,95 €	303.017,95 €	-
6	Bieter 6	per Post	338.970,96 €	338.970,96 €	-
7	Bieter 7	Kein Angebot	-	-	-
8	Bieter 8	Kein Angebot	-	-	-
9	Bieter 9	Kein Angebot	-	-	-

Das Amt für Gebäudemanagement empfiehlt dem Bau- und Umweltausschuss die Vergabe an die Fa. Käisinger aus Schwörstadt. Angebotssumme gem. LV brutto 279.679,76 € abzgl. 3% Skonto 271.289,37 €.

Firma Käisinger hat sich hinreichend über die örtlichen Gegebenheiten informiert. Eine sehr schwer zu beschreibende Position im LV „Arbeiten am Bestand“ kann viele ungeplanten Risiken hervorbringen, die unter Umständen erst bei Ausführung der Arbeiten sichtbar werden. Durch den engen Austausch mit der Architektin und gemeinsamen Ortsterminen ist unserer Einschätzung nach hier schon einiges an Unsicherheiten genommen. In dieser Position ist bei den meisten Bietern, so auch bei der Firma Käisinger, eine der größten Abweichungen gegenüber der Kalkulation zu finden.

Die Vergabesumme der Rohbauarbeiten liegt über der Summe die in der Kostenberechnung für die Position Rohbau kalkuliert war. Parallel zu den Rohbauarbeiten wurde auch ein LV der Abbruch- und Erdarbeiten verschickt. Hier ist ebenfalls die Fa. Käisinger der wirtschaftlichste Anbieter. Die Angebotssumme hierfür liegt unter der Kalkulation der Architektin.

Die Summe Rohbau und Abbruch-/Erdarbeiten liegt 15% über der Kostenberechnung dieser Positionen. Hingegen lag die angebotene Summe aus der ersten Ausschreibung 23,8% über der Kostenberechnung. Eine aktuelle Gesamtübersicht der Kosten wird derzeit erstellt und liegt spätestens am Tag der Sitzung vor.